

Altmark Zeitung

Nachrichten für den Landkreis Stendal

Dienstag,
19. Oktober 2021

1,60 €
Jahrgang 32, Nr. 243

Amtliches Bekanntmachungsorgan für die Altmark

**EINFACH
SCHNELL
INFORMIERT.**

ep.az-online.de 



18°C | 10°C

Wetter » SEITE 2

LOKALES

Wunsch wird erfüllt

Stendal – Dass eine schriftliche Stellungnahme von der Kinder- und Jugendinteressenvertretung gefordert wurde, war dieser unbekannt. Dennoch will sie dem Wunsch des Stendaler Stadtrates nachkommen und eine abgeben. » STENDAL

Geld reicht nicht

Osterburg – Bis Ende September konnten Vereine beantragen, Geld aus dem Stadtsporingvertrag zu erhalten. Die erwünschte Summe liegt deutlich über den zur Verfügung stehenden Mitteln. Nun muss eine Lösung gefunden werden. » OSTERBURG

Angler machen weiter

Beuster – Der Unabhängige Angelclub Beuster und Umgebung steht ohne Vorsitzenden da. Aus diesem Grund wurde über eine Auflösung des langjährigen Vereins nachgedacht. Doch die Petrijünger wollen vorerst weitermachen. » SEEHAUSEN

SPORT

Erneuter Rückschlag

Stendal – Der 1. FC Lok Stendal hatte Zeit, um das 0:6 beim Torgelower FC Greif zu verdauen. Was folgte, war ein 0:4 gegen Blau-Weiß Berlin. Dies dürfte den Oberligisten um Trainer Jörn Schulz nicht gefreut haben. » SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@checkers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



Einblicke in Roland Kaisers Seelenleben

Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinenaufhängen. Roland Kaiser, Schlagersänger, Moderator und Fernsehproduzent beschreibt in seiner Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. » BLICK IN DIE WELT

Nachbarkreis „in Sorge“

Salzwedel: Sprunghafter Anstieg der Corona-Inzidenz

ZUM THEMA

Blick in die Nachbarschaft

Die Sieben-Tage-Inzidenzen (Zahl der Corona-Neuinfektionen, bezogen auf 100 000 Einwohner und Woche) in der Nachbarschaft des Landkreises Stendal:

Landkreis Stendal:	45,3
Altmarkkreis Salzwedel:	107,6
Landkreis Börde:	43,4
Landkreis Jerichower Land:	24,6
Landkreis Prignitz:	63,1
Landkreis Ostprignitz-Ruppin:	46,6
Landkreis Havelland:	51,0
Landkreis Lüchow-Dannenberg:	14,4

zung des Altmarkkreises zur Infektionslage“. Am Wochenende hatte es 49 Neuinfektionen gegeben. Dabei habe sich weder in der Altersstruktur noch in der Verortung der Neuinfektionen ein Schwerpunkt oder Hotspot abgezeichnet. Das Infektionsgeschehen sei „weiterhin diffus“. Die Belastung des Gesundheitswesens wird trotz der hohen Anzahl der Neuinfektionen als „gemäßigt“ bewertet. Gemeint sind hier unter anderem die Bettenbelegung und Auslastung der Intensivbetten-Kapazitäten in den Krankenhäusern. Sollte das Infektionsge-

schehen nach den Herbstferien weiter diffus und auf hohem Niveau sein, zieht der Altmarkkreis weitere Einschränkungen in Betracht. Das kann strengere Auflagen für Veranstaltungen und die Gastronomie bedeuten.

„Niemand möchte weitere Einschränkungen“, erklärt Landrat Michael Ziche (CDU). Er appelliert „an jeden Einzelnen“, weiter auf Abstands- und Hygienemaßnahmen zu achten. Das gelte auch für vollständig Geimpfte, denn die Impfung verhindere lediglich schwere Verläufe, nicht aber die Möglichkeit sich anzustecken bzw. das Virus zu übertragen.

Im Landkreis Stendal ist die Sieben-Tage-Inzidenz, also die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche, stabil. In den letzten zehn Tagen schwankte sie zwischen 38 und 54. mei

Spahn für Ende der „Notlage“

Berlin – Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich bei Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder am Montag für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Dies bestätigte auch ein Ministeriumssprecher.

Das Robert Koch-Institut (RKI) stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und beendet werden. „Damit wird bestehender Ausnahmezustand beendet.“ dpa

„Bild“-Chefredakteur freigestellt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Reichelt von dessen Aufgaben entbunden. Er habe „auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens Privates und Berufliches nicht klar getrennt“ und darüber die Unwahrheit gesagt. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen in den vergangenen Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts gewonnen, heißt es in einer Mitteilung.

Seit Anfang März standen Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen Reichelt im Raum. Damals hatte der „Spiegel“ berichtet, dass rund ein halbes Dutzend Mitarbeitende dem Medienhaus Vorfälle aus den vergangenen Jahren angezeigt hätten. dpa » KULTUR

CORONA AKTUELL

+++ Corona-Neuinfektionen im Landkreis Stendal im Vergleich zum Vortag: +/-
+++ Bisher positiv getestete Personen insgesamt: 5164
+++ Todesfälle infolge von Corona: 220 (+/0)
+++ 7-Tage-Inzidenz
Landkreis Stendal: 45,3
+++ 7-Tage-Inzidenz
Sachsen-Anhalt: 61,3
+++ Hospitalisierungs-Inzidenz Sachsen-Anhalt: 2,11

DIE KURIOSER NACHRICHT

Geldregen

Geldscheine im Wert von 950 Euro haben Polizisten in Lübeck auf dem Mittelstreifen der Bundesstraße 75 aufgesammelt. Ein Mitarbeiter der Hansestadt habe die lose umherfliegenden Banknoten gemeldet, als er eine gefundene Geldbörse bei der Polizei abgegeben habe. Der 63 Jahre alte Eigentümer konnte die Scheine noch am gleichen Tag wieder in Empfang nehmen. Er hatte die Börse auf dem Autodach vergessen. dpa

Dieselpreis steigt auf Allzeithoch

Auch Benzin nähert sich dem Höchststand

München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC gestern mit. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit

dem Wiedererstarben der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Investoren ma-

chen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war gestern mit Preisen

um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO2-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent. dpa



Die Spritpreise steigen seit Monaten: Diesel ist inzwischen in Deutschland so teuer wie noch nie. FOTO: DPA